

Vorhanden sind 5 Papiermasch. mit zus. 70 000 kg Tagesproduktionsfähigkeit; eigene Schleiferei. Zum Antriebe dienen neben der Wasserkraft Dampfmasch. von zus. 5000 PS. Erweiterungsbauten u. Neuanschaffungen 1907—1911 M. 166 720, 24 242, 43 622, 534 566, 1 008 132. 1910/1911 Aufstell. einer neuen Kraftzentrale u. Verbesserung der Holzschleiferei in maschineller Hinsicht., auch Aufstell. einer 5. Papiermasch. (s. Kap.) Ca. 400 Beamte u. Arb.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M 600 000; erhöht z. Verbesserung der Anlagen lt. G.-V. v. 23./3. 1910 um M. 400 000 in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./11. 1911, begeben an die Aktionäre zu 104%. Nochmalige Erhöhh. lt. G.-V. v. 27./9. 1911 um M. 1 000 000 (auf M. 2 000 000) in 1000 Aktien, div.-ber. für 1912 zur Hälfte, begeben zu 118%. Vorerst 75% u. das Agio eingezahlt. Agio mit M. 179 000 in R.-F. Diese Kap.-Erhöhh. machte sich notwendig, um die Mittel für die Aufst. einer fünften Papiermaschine samt erforderl. Kraft- u. Schleifereianlagen, Baulichkeiten u. Zubehör zu beschaffen. Aktien nicht notiert.

Anleihe: M. 900 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1895, übernommen von der alten Sebnitzer Papierfabrik A.-G. (s. oben), ursprüngl. rückzahlbar zu 105%, jetzt zu pari. Stücke à M. 300. Zs. 1./4. u. 1./10. Die Zs.-Zahlung wurde am 1./10. 1905 wieder aufgenommen. Tilg. ab 1899 in 41 Jahren durch jährl. Auslos. am 1./7. auf 1./10.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. auf einen Zs.-Termin mit 3 monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherung der Anleihe ist auf dem Fabriketabliss. der Ges. eine Sicherungs-Hypoth. in Höhe von noch M. 851 400 zu gunsten jetzt der Treuhand-Vereinigung A.-G. in Berlin eingetragen. Grösse der verpfändeten Grundstücke 103 310 qm, wovon 7663.5 qm bebaut sind. Wert der verpfändeten Objekte zus. etwa M. 1 610 000. In Umlauf Ende 1911 M. 778 800. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 3 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.). Kurs in Dresden Ende 1896 bis 1911: 100.50, 98.50, 99, 99.50, —, 80, 77, 74, 91, —, 97, 96, 95.50, 95.50, 95.50, 97.50%. Vom 2./10. 1903 bis 30./9. 1905 franko Zs. notiert. Die früheren noch von der Sebnitzer Papierfabrik (vorm. Gebr. Just & Co.) ausgestellten Teilschuldverschreib. waren nebst Zinsscheinen und zwar ohne Beachtung der seither. Nummernfolge, gegen anderweite von der Papierfabrik Sebnitz, A.-G., ausgefertigte Schuldverschreib. nebst neuen Zinsbogen v. 25./10. 1905 ab bei der Dresdner Bank in Dresden umzutauschen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, Überrest weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 163 000, Gebäude 925 000, Wasser-Kraft u. Anlagen 34 000, Eisenbahnanlagen 14 000, Masch. 1 060 000, Beleuchtungsanlagen 1, Fabrik-utensil. 1, Kontoreinricht. 1, Pferde u. Wagen 1, Kassa 17 964, Kaut.-Effekten 20 000, Bankguth. 303 016, Debit. 391 000, vorausbez. Versich. II 254, Material. u. Rohstoffe 84 623, Papier 8000, Aktieneinzahl. 250 000. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Anleihe 778 800, do. Zs.-Kto 7824, R.-F. 220 000, Spez.-R.-F. 60 000 (Rückl. 20 000), Kredit. 79 090, Talonsteuer 4800, Anleihe-Auslos.-Kto 900, Div. 100 000, Tant. an A.-R. 7478, Vortrag 22 969. Sa. M. 3 281 862.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebs-Unk. 393 051, Abschreib. 196 132, Gewinn 150 448. — Kredit: Vortrag 15 660, Fabrikat.-Ergebnis 723 972. Sa. M. 739 632.

Dividenden 1904—1911: 4% für $\frac{1}{2}$ Jahr, 7, 10, 8, 5, 7, 10, 10%.

Direktion: Herm. Jost.

Prokurist: A. Hähle.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Dr. Jul. Bondi, Stellv. Justizrat Gg. Schubert, Bank-Dir. Konsul Max Reimer, Dresden; Komm.-Rat Bernh. Mey, Sebnitz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden u. Berlin: Dresdner Bank u. deren Fil.

Teisnacher Papierfabrik Akt.-Ges. in Teisnach, Bayern.

Gegründet: 6./3. 1893. Übernahmepreis M. 1 603 656. Gründung s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Erzeugung von Holzstoff; Fabrikation u. Vertrieb von Braunholzpapier. Fabriken in Teisnach, Holzschleifereien in Teisnach, Marienthal u. Gumpenried. Am Asbach, in unmittelbarer Nähe Gumpenrieds, wurde eine neue Wasserkraft von 450 HP. erworben u. solche zu einer elektr. Kraftübertragungsanlage ausgebaut. Die Kraft wird mittels 5 km langer Leitung dem Hauptwerk Teisnach zugeführt und werden mit deren Hilfe 5 neue Schleifer betrieben. Für Neu- u. Umbauten wurden 1903/04—1911/12 M. 204 696, 76 643, 167 839, 111 712, 185 882, 91 637, 16 075, 63 392, 206 710 verausgabt, während M. 50 374, 64 722, 65 832, 61 122, 69 038, 74 445, 76 463, 2, 63 161 für Reparatur. aus dem Betriebe bestritten wurden. 1901 gelangte eine neue 450 HP. Dampfmasch. zur Aufstell., 1903 2 neue Turbinen von 966 HP., ferner Einricht. elektr. Beleucht. in Teisnach, Gumpenried u. Marienthal etc. 1904 Aufstell. neuer Antriebsdampfmasch., Kocher u. Erbauung eines neuen Magazins etc. 1905 Neubau eines Kesselhauses, neue Dampfmasch. etc. 1906 neues Masch.-Gebäude etc. 1906/07 Papiermasch. IV etc. Die Ges. ist mit Aktienbesitz beteiligt bei der Lokalbahn Gotteszell-Viechtach. — Produktion 1900/1901—1911/12: Papier: 72 441, 75 109, 79 874, 71 925, 81 732, 86 061, 92 198, 96 520, 88 375, 104 887, 110 468, 93 465 dz; Holzstoff: 59 997, 73 066, 73 773, 72 708, 73 171, 83 124, 96 893, 79 807, 85 128, 102 607, 103 633, 82 271 dz.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. 900 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./6. 1896 um M. 450 000, angeboten den Aktionären zu 120% plus 3% Spesen; ferner lt. G.-V. v. 24./8. 1898 um M. 250 000 (auf M. 1 600 000) in 250 Aktien, div.-ber. pro 1898/99 zur Hälfte, angeboten den Aktionären 15./9.—1./10. 1898 zu 147% plus 3% Spesen.